



SCHULKOMPASS

Geschichte aus der Schule

Schulraumplanung

Eine Arbeitsgruppe hat zehn Varianten zur Bewältigung der Schulraumknappheit entwickelt. Die Bevölkerung wurde in den Prozess miteinbezogen. Im Sommer 2024 wird das Schulhaus «Aeuli» als Provisorium zur Überbrückung bezogen.

→ Seite 3

Übertritte

Der Wechsel in die nächste Stufe oder ins Berufsleben ist für jede Schülerin und jeden Schüler stets ein spezieller Moment. Sechs Schülerinnen und Schüler erzählen von ihren Gedanken, Wünschen und Ängsten vor dem Start in ein neues «Abenteuer».

→ Seite 8

NEWS

- Im Frühling wird zu den Besuchstagen eingeladen
- Schulhaus Aeuli im Sommer 2024 bezugsbereit
- Musical der MS Kappeli im Mai



Impressionen der Wintersporttage 2024 → Seite 8

IMPRESSUM

Herausgeberin und Redaktion:

Schulverwaltung Buchs SG,
St.Gallerstrasse 2
9471 Buchs SG

Gestaltung/Ausführung/Druck:

Galledia Rheintal (Galledia Print AG),
Buchs/Altstätten

Redaktionsteam:

Alberto Söylemez, Alessia Rothenberger,
Edith Noser, Justine Gamper, Martin Gaug

Das Magazin erscheint viermal jährlich. Alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdrucke, auch auszugsweise, und sonstige Verwendung sämtlicher Artikel, Bilder und Illustrationen nur nach vorheriger und schriftlicher Genehmigung der Redaktion. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit wird keine Gewähr oder Haftung übernommen.

Datenschutzhinweis: bei den verwendeten Portraitsfotos liegen die Einverständniserklärungen vor.



www.schulebuchs.ch

Editorial



Liebe Eltern,
Schülerinnen und
Schüler, Lehrpersonen
und alle Interessierten,

Wir freuen uns sehr, Sie neu auf diesem Weg über die Aktivitäten und Entwicklungen an unserer Schule informieren zu können. Mit dem vorliegenden Schulinformationsblatt gehen wir einen weiteren Schritt in Richtung transparenter Kommunikation.

Sie halten nun die erste Ausgabe unseres neuen Schulinformationsblattes in den Händen, welches wir mit grosser Freude und Enthusiasmus für Sie gestaltet haben. In diesem Blatt finden Sie nicht nur aktuelle Informationen zu schulischen Ereignissen, sondern auch spannende Einblicke in das, was hinter den Kulissen geschieht.

Als Pilotprojekt planen wir vorerst 3-4 Ausgaben im Jahr 2024, um Ihnen regelmäßig Einblicke in unsere Schule zu gewähren. Doch dieses Blatt soll nicht nur von uns für Sie gestaltet werden – Ihre Meinung ist uns wichtig! Ihre Rückmeldungen helfen uns, das Schulinformationsblatt kontinuierlich zu verbessern, bestmöglich auf Ihre Bedürfnisse abzustimmen und Ende 2024 über das weitere Vorgehen bestimmen zu können.

Wir hoffen, dass dieses Schulinformationsblatt dazu beiträgt, die Verbindung zwischen Schule und Elternhaus, aber auch zur Bevölkerung zu stärken und Sie noch näher am schulischen Geschehen teilhaben lässt. Wir freuen uns auf eine aufregende Reise voller spannender Geschichten und Erfahrungen.

Herzlich willkommen zur ersten Ausgabe – gemeinsam gestalten wir unsere Schule!

Beste Grüsse Raphael Frei (Rektor)

Pensionierung

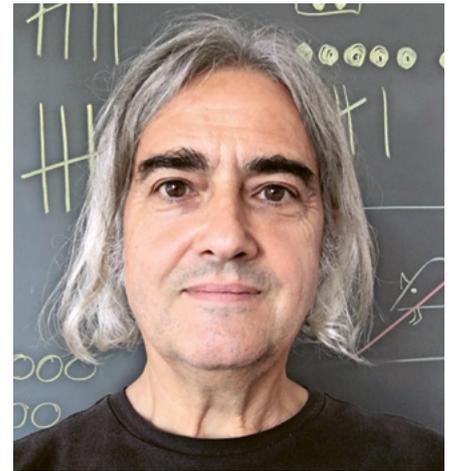
Ernst Eggenberger Primarlehrperson Räfis

Ernst Eggenberger arbeitete seit 2007 an der Schule Buchs als Primarlehrperson. Als Spätberufener und nach vielen Jahren in der Privatwirtschaft startete er nach dem Abschluss an der Pädagogischen Hochschule St. Gallen seine Lehrkarriere an der Primarschule Hanfland.

Nach einem Jahr wechselte er an die Primarschule Räfis, wo er die letzten 15.5 Jahren wirkte. Gestartet auf der Mittelstufe, unterrichtete er seit 2016 auf der Unterstufe. Er fand es spannend und bereichernd, beide Stufen unterrichten zu können.

Der Unterricht von Ernst Eggenberger war geprägt von klaren Strukturen und Abläufen. Seine ruhige Art wirkte sich positiv auf die Atmosphäre im Schulzimmer aus, die gute Beziehung zu den SchülerInnen war ihm zudem besonders wichtig.

Höhepunkte in seinem Schaffen waren sicherlich die Musicalaufführungen, welche er teils zusammen mit seiner Frau Elisabeth durchführte. Auch Schulreisen, Exkursionen und Lehrausgänge unternahm Ernst Eggenberger gerne mit seiner Klasse. Zudem genoss die Musik einen hohen Stellenwert. Beinahe täglich klangen der Kindergesang und Ernst Eggenbergers Klavierbegleitung durchs Schulhaus. Als Kollege wurde Ernst Eggenberger sehr geschätzt. Er nahm sich viel Zeit für die



Zusammenarbeit, hatte jederzeit ein offenes Ohr.

Nun steht der nächste Lebensabschnitt bevor. Ernst Eggenberger freut sich auf mehr Zeit für seine Enkelkinder und ausgedehnte Velotouren. Dazu wünschen wir ihm nur das Beste.

Schulraumplanung

Angesichts der erwarteten Bevölkerungszunahme und so auch der erwarteten Schulraumknappheit in der Stadt Buchs hat eine Arbeitsgruppe, bestehend aus etwa 20 Mitgliedern des Stadtrates, der Verwaltung, der Schulkommission sowie Schulleitungen und Lehrpersonen, ihre Arbeit aufgenommen. Ihr Fokus lag darauf, zehn verschiedene Möglichkeiten zu entwickeln, um langfristig mehr Schulraum an verschiedenen Standorten und in unterschiedlichem Umfang zu schaffen. Diese Ideen wurden am 22. November 2023 detailliert der Bevölkerung präsentiert, wobei Anregungen und Meinungen gesammelt wurden. Zusätzlich erhielt die Bevölkerung die Gelegenheit, sich auf der E-Mitwirkungsplattform dazu zu äussern. Die Teilnehmenden des Bevölkerungsgesprächs brachten sich aktiv ein und fanden sich rasch im unkonventionellen, jedoch effektiven Setting zurecht.

Von den anfänglich zehn Varianten wurden vier an den entsprechenden Marktständen intensiver diskutiert.

Im Frühling dieses Jahres wird die Projektgruppe sämtliche eingegangenen Rückmeldungen, sowohl aus dem Stadtgespräch als auch von der E-Mitwirkung, sichten, konsolidieren, verarbeiten und diskutieren. Anschließend wird an den sich abzeichnenden Bestvarianten weitergearbeitet. Im Sommer 2024 ist ein weiteres Stadtgespräch mit der Bevölkerung geplant, um über den Stand der Arbeiten zu informieren, die sich abzeichnenden Varianten zu erläutern und den Anwesenden erneut die Möglichkeit zu geben, sich konkret einzubringen. Die Beteiligung und die Beiträge der Bevölkerung werden von der Schule und der Stadt Buchs sehr geschätzt, und es wird herzlich für die engagierte Mitarbeit gedankt. Es ist der Schulführung

ein Anliegen, vernünftige Lösungen nicht nur für die Schülerinnen und Schüler, sondern auch für die Lehrpersonen, die in den vorübergehenden Einrichtungen unterrichten werden, zu finden.

Um der drohenden Schulraumknappheit zu begegnen, wird im Sommer 2024 das Schulhaus «Aeuli», am ehemaligen Standort der «International School», bezogen werden können. Das Schulhausteam gehört zum Team des Schulhauses Kappeli. Die Vorbereitungsarbeiten laufen auf Hochtouren: Umbau der Schulzimmer, Umgebungsgestaltung, Vorbereitungsarbeiten des neuen Schulhausteams und vieles Mehr muss organisiert werden. Die Eltern der Kinder, welche im Sommer ins «Aeuli» gehen dürfen, werden per Schreiben direkt orientiert. Wir freuen uns, dem alten Schulareal neues Leben einhauchen zu dürfen.

Der Schulweg – ein wichtiger Bestandteil für die Entwicklung der Kinder



Der Schulweg eröffnet zunächst Schülerinnen und Schülern die Chance, selbstständiger zu werden und Verantwortung zu übernehmen. Indem sie eigenständig zur Schule gehen, erlernen sie Pünktlichkeit, den Umgang mit Verkehrssituationen und die Orientierung in ihrer Umgebung. Das eigenverantwortliche Bewältigen des Schulweges verleiht den Kindern auch ein Stück Unabhängigkeit. Während dieser kurzen Zeit sind sie nicht der Kontrolle der Eltern ausgesetzt und haben dadurch ein wenig Privatsphäre.

Zudem bietet der Schulweg eine Gelegenheit, soziale Bindungen zu knüpfen und Freundschaften zu pflegen. Auf dem Weg zur Schule können Schülerinnen und Schüler sich mit Gleichaltrigen austauschen, gemeinsam Spass haben und sich gegenseitig unterstützen.

Darüber hinaus kann der Schulweg dem persönlichen Wachstum dienen und zur Reflexion genutzt werden. Kinder haben die Möglichkeit, ihre Gedanken zu sortieren, sich auf den bevorstehenden Schultag vorzubereiten oder einfach die Natur zu genießen. Auf dem Rückweg können sie die neuen Informationen und Erlebnisse des Tages verarbeiten und vorläufig Abstand davon nehmen.

Nicht zuletzt fördert der Schulweg die körperliche Aktivität. Anstatt mit dem Auto oder dem Bus zur Schule gefahren zu werden, sollen Schülerinnen und Schüler den Weg zu Fuss gehen oder mit dem Fahrrad fahren, was zu einem gesunden Lebensstil beiträgt.

Die Schulwege zum Turnen oder ins Hallenbad werden in der Unterstufe gemeinsam mit den Lehrpersonen zu Fuss zurückgelegt – in der Mittelstufe werden diese meistens mit dem Fahrrad bewältigt. Diese Wege eröffnen den Kindern die Möglichkeit auch mit der Lehrperson ins Gespräch zu kommen. Durch diese wertvollen Momente lernen sie sich einerseits besser kennen, und andererseits kann die Lehrperson auf potenzielle Gefahren hinweisen und gleichzeitig Ortskunde betreiben.

Alles in allem ist der Schulweg viel mehr als nur ein Weg von A nach B. Er ist ein wertvoller Bestandteil des Schullebens und ermöglicht es Schülerinnen und Schülern, wichtige Fähigkeiten zu erlernen, soziale Kontakte zu knüpfen, persönlich zu wachsen und körperlich aktiv zu sein. Er trägt zu einer gesunden emotionalen und körperlichen Entwicklung bei und soll den Kindern aus diesen Gründen nicht vorenthalten werden.

PICTS-Schule Buchs

Die Volksschule Buchs hat im Bereich Medien und Informatik einen besonderen Helfer Namens PICTS. Der Pädagogische ICT-Supporter (PICTS) spielt eine zentrale und vielseitige Rolle, indem er eine Brücke zwischen Technologie und Pädagogik schlägt. Als treibende Kraft hinter der Integration von Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT) verfolgt der PICTS das Ziel, Lehrpersonen, die digitale Welt als Teil ihres Unterrichts einzubauen. Die vielfältigen Aufgaben reichen von der technischen Unterstützung bis zur pädagogischen Beratung und fördern eine dynamische Lernumgebung. Durch die enge Zusammenarbeit mit Lehrpersonen trägt der PICTS dazu bei, die digitale Bildungslandschaft zu formen und alle Schülerinnen und Schüler auf die Herausforderungen der modernen Welt vorzubereiten. Der PICTS führt Weiterbildungsangebote durch, die darauf abzielen, Lehrpersonen mit den neuesten technologischen Entwicklungen vertraut zu machen.

Zusätzlich fungiert er als persönlicher Berater und Wegbegleiter für Lehrper-



sonen. Dies schliesst die Unterstützung bei Fragen zur Bedienung von Software und Apps ein, aber auch die umfassendere Beratung zum strategischen Einsatz dieser Tools im Unterricht.

Im Mittelpunkt des PICTS-Ansatzes steht die Förderung der Zusammenarbeit. Durch Co-Teaching werden Lehrpersonen ermutigt, ihre Kenntnisse zu vertiefen. Diese gemeinsamen Erfahrungen fördern nicht nur den Wissens-

austausch, sondern schaffen auch eine unterstützende Umgebung für die Weiterentwicklung pädagogischer Fähigkeiten im digitalen Kontext. Durch die Unterstützung und Begleitung des PICTS erhalten die Lehrpersonen mehr Sicherheit und Vertrautheit in den Bereichen Medien und Informatik.

Eine weitere sehr wichtige Aufgabe findet im Bereich der Medienprävention statt. Der PICTS sensibilisiert die Eltern und Kindern im Umgang mit sozialen Netzwerken und Games. Er zeigt sowohl die Chancen als auch die Gefahren auf.

Um eine ganzheitliche Sichtweise auf den Einsatz von ICT in der Bildung zu fördern, wird eine gute Mischung zwischen Technologie und Bildung angestrebt. Dabei ist der PICTS ein wichtiger Bestandteil zur Gestaltung einer zeitgemässen Bildungseinrichtung, der Lehrpersonen bei der grossen Herausforderung unterstützt, diese Technologien in den Unterrichtsalltag zu integrieren.



Advent in der Schule Buchs



PS Hanfland

Der Advent ist eine besondere Zeit im Schuljahr, in welcher jede Schuleinheit ihre eigene Adventskultur pflegt. In diesem Bericht blicken wir in allen Schuleinheiten etwas genauer durchs Weihnachtsfenster. Gemeinsam haben alle Aktivitäten rund um den Advent, dass sie die Kinder und Lehrpersonen einer Schuleinheit verbinden sollen, ganz im Sinne von «gemeinsam statt einsam».

Räfis

Die Schuleinheit Räfis traf sich bereits im November zu einem Bastelmorgen und danach noch drei weitere Male in der Turnhalle, wo jeweils von verschiedenen Klassen Lieder vorgetragen und eine weihnachtliche Geschichte weiterzählt wurde.

OZ Grof

Der Schülerrat vom OZ Grof gestaltet jeweils den letzten Schultag vor den Weihnachtsferien. Der traditionelle Weihnachtsanlass besteht aus einem Fackelmarsch, einer Verpflegung und einem Workshop von diversen Kursen,

welche die Schülerinnen und Schüler organisieren. Aufgrund des schlechten Wetters konnten der Fackelmarsch und die anschließende Verpflegung leider nicht durchgeführt werden.

PS Grof

Die Schuleinheit Grof führte ein Adventssingen durch, bei welchem alle Kinder involviert waren, vom Kindergarten bis und mit der 6. Klasse.

Buchserbach

Die Schuleinheit Buchserbach führte am Mittwoch, 29. November, mit allen Schulkindern einen Projektmorgen

durch. Die Kinder besuchten in Gruppen drei Angebote: Adventsbasteln, Sport und Geschichten.

Hanfland

Im Hanfland wurde am letzten Schultag vor Weihnachten ein gemeinsames Singen auf dem Pausenplatz organisiert. Danach gab es ein gemeinsames Frühstück in der Schule, welches je zwei Klassen im selben Schulzimmer einnahmen. Im Anschluss daran machten sich jeweils zwei Klassen gemeinsam auf den Weihnachtsspaziergang, auf dem es verschiedene Aufgaben zu lösen gab.

Kappeli

Die Schuleinheit Kappeli trug ihr Adventsritual nach draussen. So fand das Adventsingen im Altersheim statt. Ausserdem wurde in den Monaten Dezember und Januar klassenübergreifend eine aussergewöhnliche Winterdekoration gestaltet: der von den Schüler:innen liebevoll genannte «Kappeliberg» (eine Kugelbahn).



PS Räfis



OZ Grof



PS Grof

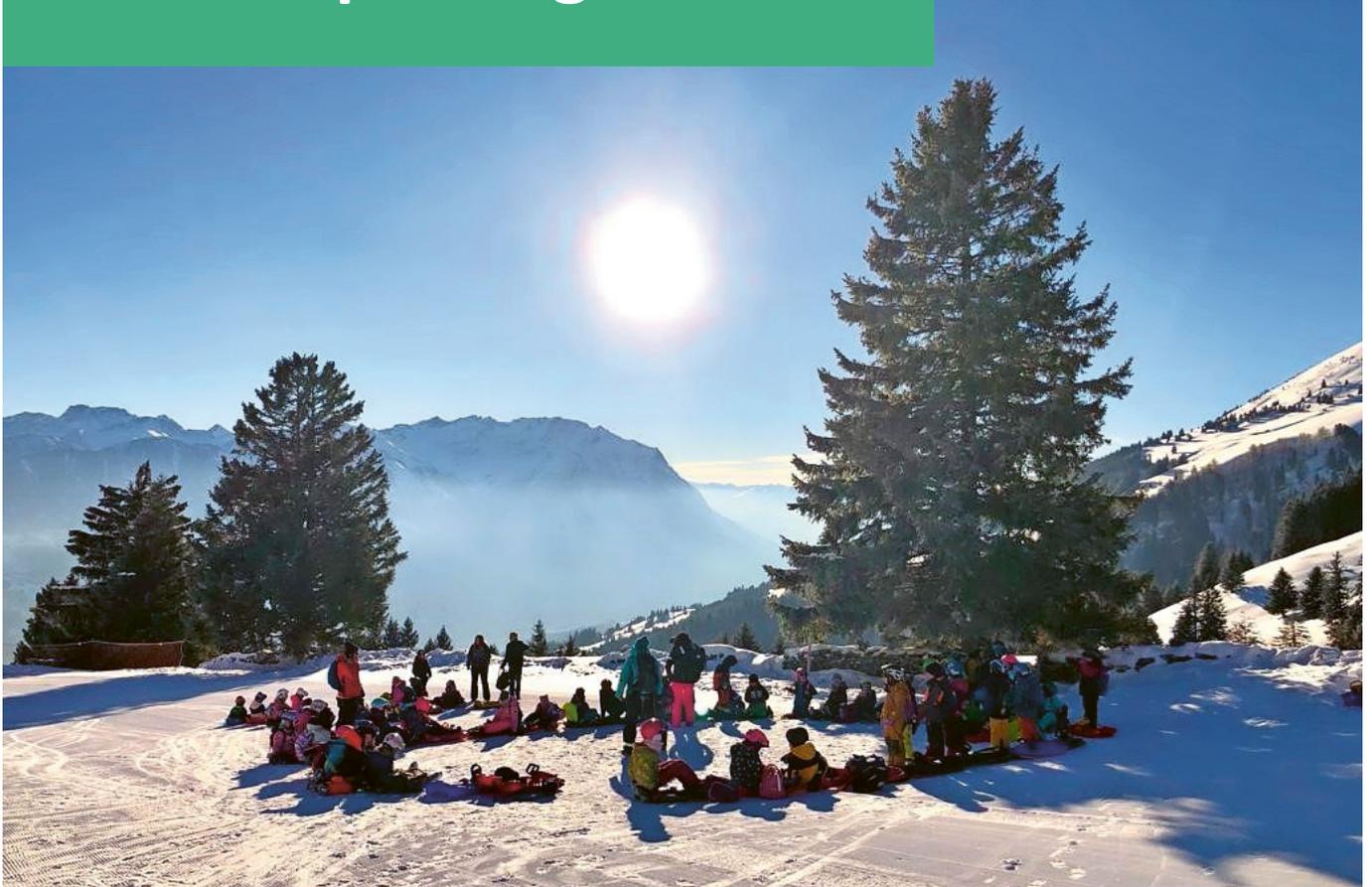


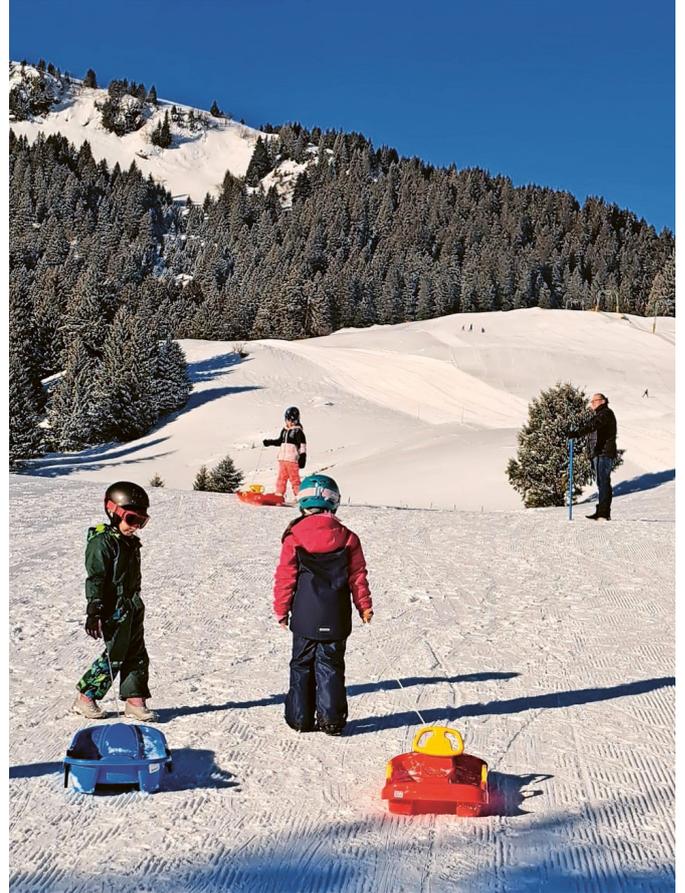
PS Buchserbach



PS Kappeli

Wintersporttage 2024





Wir danken der Ortsgemeinde Buchs für die Möglichkeit und die Unterstützung für unsere Wintersporttage

Übertritte



Almin und Alexandra, KiGa Hanfland

Während der Schulzeit gibt es für die Schülerinnen und Schüler immer wieder Veränderungen: Der erste Chindsgi-Tag, der Übertritt in die erste Klasse, der Wechsel in die Oberstufe und ein paar Jahre darauf der Start in die Lehre oder an einer weiterführenden Schule.

Wir haben mit je zwei Kindergartenkindern, Sechstklässler:innen und Jugendlichen der 3. Oberstufe darüber gesprochen. Was für Gedanken, Wünsche und Ängste haben sie vor dem Start in den neuen Abschnitt?

Alle freuen sich darauf, was im Sommer auf sie zukommt.

Alexandra aus dem Kindergarten Hanfland freut sich auf die 1. Klasse, «weil man dort mit den Händen arbeitet», vor allem in Handarbeit. Das Malen im Kindergarten wird ihr jedoch fehlen.

Und ihr Kollege Almin freut sich darauf, mit seinem Freund in die Schule gehen zu können und schwimmen zu lernen. Eigentlich kann er schon schwimmen, «aber nur in süßem

Wasser». Und was denkt er, kommt sonst noch Neues auf ihn zu? «Etwas Schwieriges, so ein Test auf einem grossen Blatt».

Jana und Leonie aus der sechsten Klasse in Räfis sind gespannt auf die neue Klasse in der Oberstufe. Leonie freut sich auf die neuen Lehrer:innen und ihre neuen Freunde.



Leonie, 6. Klasse Räfis



Jana, 6. Klasse Räfis

Jana freut sich auf ihren Spind, in dem sie ihre Sachen verstauen kann. Beide werden ihre Lehrerinnen sehr vermissen, und «die Zeit, die ich hier verbracht habe».

Vivienne und Hasan, die zukünftigen Lehrlinge aus dem OZ Flös, sind sich einig: Sie freuen sich vor allem auf ihren Lohn! «Ich verdiene endlich Geld und muss nicht mehr jeden Tag in die Schule!», meint Hasan. Wäre da nur nicht noch die Berufsschule. Sie haben Respekt davor, doch Vivienne meint,

«wir werden ja jene Themen durchnehmen, die wir bei der Arbeit brauchen und die mich interessieren». Als Wermutstropfen müssen sie früher aufstehen, und sie sehen ihre Kollegen nicht mehr jeden Tag.

Vielen Dank den sechs Schülerinnen und Schülern für die interessanten Einblicke in ihre Gedanken! Es ist schön zu sehen, wie sie – trotz einiger Sorgen – mit einer positiven Einstellung den nächsten Schritt angehen können.



Vivienne, 3. Oberstufe OZ Flös



Wechsel Schulkommission

Als Nachfolge von Daniel Sprecher, welcher die Schulkommission per Ende 2023 verlassen hat, durften wir Rolf Sturzenegger aus Buchs als neues Mitglied ab Januar 2024 in der Schulkommission willkommen heissen.

Rolf Sturzenegger ist als Leitender Arzt und Stv. Leiter Abteilung für Neurologie am Kantonsspital Graubünden tätig. Zudem arbeitet er als Dozent für Neuroanatomie und Neurophysiologie am Bildungszentrum Gesundheit und Soziales in Chur. Rolf Sturzenegger ist verheiratet und Vater von zwei Kindern.

Wir freuen uns, mit Rolf Sturzenegger eine kompetente und versierte Person gefunden zu haben. Rolf Sturzenegger wünschen wir viel Freude und Befriedigung bei seiner Tätigkeit in der Schulkommission.

Im Blitzlicht



Patrik Bacchi,
Hauswart OZ Flös

Patrik Bacchi schaut zusammen mit seinen fünf Mitarbeiterinnen, dass alles rund ums OZ Flös reibungslos funktioniert und immer sauber ist.

Seit wann bist du Hauswart beim OZ Flös?

Seit bald 17 Jahren.

Aus welchen Tätigkeiten setzt sich deine Arbeit zusammen?

Reinigungen, Aula-Veranstaltungen, Teamführung, Instandhaltung, Reparaturen, Administration etc.

Was sind deine Highlights bei der Arbeit?

Die Zusammenarbeit mit vielen verschiedenen Personen, die abwechslungsreiche Arbeit und meine Selbständigkeit.

Was sind Dinge, auf die du bei der Arbeit gut verzichten könntest?

Behebung von Vandalismus und Littering, das vor allem am Wochenende passiert.

Was machst du in der Freizeit?

Gartenarbeit zu Hause, biken und schwimmen.

Und jetzt ganz ehrlich: Ist es wirklich so schwierig, mit Lehrpersonen zusammenzuarbeiten?

«lacht» Nein, eigentlich nicht. Man akzeptiert und respektiert die gegenseitige Arbeit.

Save the Date

Schule Buchs

- 28.03.2024 SCHILF (ganze Schule Buchs)
- 1.5.-3.5.2024 CS-Cup (3.-5. Klasse)

Buchserbach

- 3.-7.6.2024 Sommerlager 6.Klasse

Räfis

- 6.-8.5.2024 Projekttag

Kappeli

Im Mai findet dann das grosse Musical der gesamten MS Kappeli statt.

Grof

- 21.3./31.5.2024 Besuchstage
- 29.5.2024 Spiel- und Spasstag
(Verschiebedaten: 5.6.24 und 12.6.24)
- 4.7.2024 Verabschiedung 6. Klässler

Hanfland

- 17.6.-21.6.2024 Besuchstage
- 5.7.2024 Verabschiedung 6. Klässler

OZ Grof & OZ Flös

- 4.-8.3.2024 Wintersportlager 1.Oberstufe
- 11.-12.3.2024 Aufnahmeprüfungen Kantonsschule
- 11.-15.3.2024 Tastpraktikwoche der 2.Sekundarklassen
- 29.4.-3.5.2024 Tastpraktikwoche der 2.Realklassen
- 27.-31.5.2024 Sonderwoche
- 29.3.2024 Präsentation Projektarbeiten 3.OS
- 1.-2.7.2024 Abschlussschulreise 3.Oberstufe
- 3.7.2024 Verabschiedung 3.Sekundarklassen
- 4.7.2024 Verabschiedung 3.Realklassen und Werkjahr

Anekdoten

Im Unterricht wird das Märchen «Die Bremer Stadtmusikanten» behandelt. Am nächsten Tag kommt ein Schüler ganz verwundert in die Schule und fragt: «Ist es möglich, dass Sie diese Geschichte gar nicht selber erfunden haben?»

Auf dem Winterspaziergang im Wald kommt ein Kind schneeessend zur Lehrperson und sagt: «Mmmh, de Schnee isch so fein. Wetsch au mol min Häntsche abschläcke?»